

Professor Dr. Karl Zeumer

Steglitz bei Berlin
Grünwald-Strasse 27.

24. 1. 12.

Hochverehrter Herr Kollege!

Auf Ihren freundlichen Brief vom 22. d. M. kann ich Ihnen leider nur negative Auskunft erteilen. Von dem so nahe bevorstehenden 60 sten Geburtstage unseres Vorsitzenden wusste ich bisher nichts und glaube in Folge dessen auch nicht, dass irgend ein gemeinsamer Glückwunsch der Zentraldirektion geplant ist. Unter den gegenwärtigen Umständen ist es auch wohl das Beste, wenn wir unsere Glückwünsche einzeln darbringen. Fehlt es doch hier ganz an einer Persönlichkeit, die einen gemeinsamen Schritt vorbereiten und leiten könnte. Unsere Herren Akademiemitglieder, von denen der eine nicht einmal der Beerdigung Holder-Eggers beiwohnte, haben für derartige Dinge weder Interesse noch Zeit, ich komme mit den anderen Herren zu selten zusammen, Tangl aber ist für irgend etwas, wobei einmal ein Brief geschrieben werden muss, wie Sie ja auch jetzt wieder erfahren haben, nicht geeignet. Leider lässt er auch Korrekturen ebenso wie Briefe meist lange liegen. Um jede Korrektur des Neuen Archivs muss ich erst mahnen. Geht das so weiter fort, so können wir das nächste Heft vielleicht im Juli ausgeben.

Wer wird denn nun die Bearbeitung von Wattenbachs zweitem Bande übernehmen? Ich gedenke Frau Wattenbach zu raten, dass Sie auch den Levison übertragen soll.

Wegen Kosers Geburtstag werde ich noch Erkundigungen einziehen und Ihnen Mitteilung machen, sobald ich etwas positives erfahre.

Es grüsst Sie in alter Verehrung

Ihr ergebenster
K. Zeumer.